

Abschlussbericht

Ich absolvierte vom 01.02.2024 bis zum 30.06.2024 mein Praktikum an der DSLPA – der Deutschen Schule Las Palmas (de Gran Canaria) oder auch Colegio Alemán de Gran Canaria. Mein Lehramts-Studiengang an der Universität Potsdam beinhaltet ein Praxissemester an einer Schule und ermöglicht es uns, dieses auch im Ausland wahrzunehmen. So hatte ich fünf Monate Zeit den Schulalltag kennenzulernen und auch meine eigenen Kompetenzen als Lehrperson zu erweitern.

Die DSLPA befindet sich etwas landeinwärts mit einer wunderschönen Aussicht auf die Berge der Insel. Das Hauptgebäude beherbergt sowohl die Sekundaria, also die Klassen fünf bis zwölf, als auch die Grundschule. Zudem befindet sich die KiTa mit auf dem Gelände der Schule. Jeder Klassenraum ist mit einem Smartboard ausgestattet und die Schüler*innen haben alle ein iPad, das das Analoge Buch ersetzt. Die Unterrichtssprache ist, bis auf ein paar Ausnahmen, Deutsch. Meine Fächer Sport und Englisch habe ich auf Deutsch unterrichtet.

In der Sekundaria sind wir sechs Praktikant*innen. Zum Praktikumsbeginn wurden wir von der Koordinatorin empfangen und herumgeführt. Wir haben Anforderungen von unseren Universitäten, in meinem Fall beinhaltet das das Unterrichten von mindestens 25 Stunden pro Fach. Die Koordinatorin hat uns offenbart, dass wir recht viele Freiheiten haben, darunter die eigenständige Wahl, in welchen Klassen und bei welchen Lehrpersonen wir hospitieren und unterrichten möchten. Wir hatten aber die Vorgabe, eine bestimmte Anzahl an Stunden pro Tag vor Ort zu sein und einmal die Woche für eine Doppelstunde eine AG zu leiten, in meinem Fall die Hausaufgabenbetreuung. Ein Tag in der Woche war unser „Uni-Tag“, also ein Tag, an dem wir nicht zur Schule kamen und unsere Online-Kurse im Heimatland wahrnehmen konnten. Dies wurde von der Schule respektiert. Im Laufe der

Außerdem haben wir unsere Mentor*innen gewählt. Dies waren Lehrpersonen, bei denen wir unterrichtet haben, die uns bei der Unterrichtsvor- und -nachbereitung unterstützt haben und uns Feedback gegeben haben. Ich konnte von meiner Mentorin sehr viel lernen, nicht nur fachlich, vor allem in Bezug auf die Lehrerpersönlichkeit.

Ich habe meine universitären Vorgaben dank des Zeitraumes von einem Schulhalbjahr ohne großen Druck schaffen können. Ich habe in verschiedenen Jahrgangsstufen unterrichtet und bei verschiedenen Lehrpersonen. Im Sportunterricht durfte ich selbst eine Sportart auswählen und die Sequenz komplett unterrichten. Auch an Ausflügen konnten wir teilnehmen und die Lernenden so in anderen Situationen kennenlernen.

Für dieses Praktikum war ein hohes Maß an Selbstorganisation erforderlich, was nicht allen Praktikant*innen leicht fiel. Ich fand dies sehr angenehm und es gab mir die Möglichkeit, bei

vielen Lehrkräften zu hospitieren und viele Unterrichtsstile kennenzulernen. Es war eine interessante Erfahrung und ich konnte viel für mich mitnehmen. Es gab auch Lehrpersonen, wo ich klar mitnehmen konnte, dass ich nicht so werden möchte oder einen solchen Umgang mit Schüler*innen pflegen möchte. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Entscheidung, das Praktikum an einer Schule im Ausland gemacht zu haben und auch mit der Entscheidung, diese Schule gewählt zu haben.

Die DSLPA als Praktikumseinrichtung war hervorragend geeignet. Die Schule bietet eine moderne Ausstattung, ein Kollegium, das zum Teil sehr engagiert ist und eine strukturierte Betreuung der Praktikant*innen. Die Flexibilität bei der Wahl der Klassen und Lehrpersonen ermöglichte es mir, vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Besonders positiv hervorzuheben ist die Unterstützung durch die Koordinatorin und die Mentor*innen, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Die Aufgaben im Arbeitsalltag waren abwechslungsreich und fordernd. Neben dem Unterrichten und der AG-Leitung war die Vorbereitung und Nachbereitung der Stunden ein wesentlicher Bestandteil. Ich konnte eigene Projekte initiieren und diese selbstständig durchführen. Auch bei der Bewertung der Lernenden durfte ich mitwirken und habe so einen großen Teil des Lehreralltags kennenlernen können. Neben dem Schulalltag hatte ich aber auch genug Zeit um die Insel zu erkunden und meinen eigenen Interessen nachgehen.

Das Praktikum hat die Erwartungen, die ich hatte, erfüllt. Die Unterstützung durch meine Mentorin und die Freiheit, meinen Unterricht eigenständig zu gestalten, waren besonders wertvoll, es gab aber auch Lehrer*innenpersönlichkeiten, die mich erstaunt haben. Hier habe ich mitnehmen können, wie Unterricht funktionieren kann, aber aus meiner subjektiven Perspektive vielleicht nicht sollte. Dies war aber dennoch sehr lehrreich.

Durch das Praktikum habe ich meine Unterrichtskompetenzen deutlich erweitert und meine Ängste oder Zweifel wurden mir genommen. Ich habe gelernt, Unterrichtseinheiten selbstständig zu planen und durchzuführen, und konnte meine Fähigkeiten im Klassenmanagement und der pädagogischen Interaktion stärken. Zudem habe ich wertvolle Einblicke in verschiedene Unterrichtsstile und pädagogische Ansätze gewonnen, die mir helfen werden, meine eigene Lehrerpersönlichkeit weiterzuentwickeln.

Dieser Bericht darf anonymisiert veröffentlicht werden.